

Perspektiven der Zahntechnik auf der Jahrestagung der ADT

Ein Beitrag von Katja Kupfer

Die ADT-Jahrestagung vom 8. bis 10. Juni in Nürtingen bot den mehr als 750 Präsenz- und Online-Teilnehmern ein attraktives Vortragsprogramm mit viel Raum für den fachlichen und wissenschaftlichen Dialog zwischen Zahntechnik, Zahnmedizin, Hochschule und Industrie.



Die 52. ADT-Jahrestagung
wird vom 30.5. bis 1.6.2024 in Nürtingen
stattfinden.

Ob entspannter Industrieaustausch in der K3N Stadthalle, Get-together unter der Sonne Nürtingens oder ADT-Party im Schlachthofbräu – auch das Rahmenprogramm der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologien ließ keine Wünsche offen. Wer mit verhaltener Laune nach Nürtingen angeeignet war, konnte sich vom Eventsgeist und den sommerlichen Temperaturen einfach nur anstecken lassen.

Bereits am Donnerstag gab die Veranstaltung, die in diesem Jahr unter dem Leitthema „Überblick gewinnen – Perspektiven entwickeln“ stand, mit zahlreichen Workshops einen gelungenen Kongressauftakt. Neben Management-Themen, wie der Work-Life-Balance für Zahnärzte und Zahntechniker oder der Unternehmensnachfolge im Dentallabor wurde einmal mehr klar: Automatisierung meets Digitalisierung.

Der Run um den digitalen Workflow und das damit einhergehende veränderte Labor- und Prozessmanagement nimmt weiterhin Fahrt auf und wird Zahntechniker und deren Teams auch zukünftig beschäftigen. In diesem fachlichen Kontext ließen 31 Referenten in 25 Vorträgen das aufmerksame Auditorium an ihren Erfahrungen teilhaben und stellten sich im Anschluss den Fragen der Kollegen.

Moderiert wurde der teilweise lebhafteste Austausch im Podium von den Vorsitzenden Prof. Dr. Jan-Frederik Güth, ZTM Julia Schlee, ZTM Hans-Jürgen Stecher, Prof. Dr. Daniel Edelhoff und ZTM Wolfgang Weisser.

Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V.
www.ag-dentale-technologie.de

Noch nicht
sattgesehen?



Hier gibt's mehr
Bilder.

